

Heuschnupfen: Kortikoid-Spray besser

r -- Ortolani C, Foresi A, Di Lorenzo G et al. A double-blind, placebo-controlled comparison of treatment with fluticasone propionate and levocabastine in patients with seasonal allergic rhinitis. *Allergy* 1999 (November); 54: 1173-80

[\[LINK\]](#)

Kommentar: [Thomas Weissenbach](#)

Studienziele

Intranasale Kortikosteroide werden bei saisonaler allergischer Rhinitis als Mittel der Wahl eingesetzt. In der vorliegenden Studie wurde Fluticason (Flutinaso®) mit Levocabastin (Livostin®), einem ebenfalls intranasal applizierbaren H₁-Rezeptorantagonisten verglichen.

Methoden

Diese 6wöchige Doppelblindstudie wurde bei 288 Personen im Alter von 13 bis 64 Jahren durchgeführt. Voraussetzungen für die Teilnahme an der Studie waren eine seit mindestens 2 Jahren bestehende saisonale allergische Rhinitis und eine objektivierbare allergische Reaktion auf Pollen (Pricktest). 97 Personen erhielten Fluticason, 96 Levocabastin und 95 Placebo. Unter Wahrung der Doppelblindbedingungen wurde Fluticason in einer täglichen Dosis (200 µg), Levocabastin dagegen 2mal täglich (Tagesdosis 400 µg) nasal appliziert. Symptome wie fließende Nase, Niessen und Augenbindehaut-Irritation wurden aufgezeichnet. Ausserdem wurde initial und nach 6 Wochen Behandlung der Plasmakortisolspiegel bestimmt.

Ergebnisse

Mit Fluticason Behandelte hatten signifikant weniger Heuschnupfensymptome als solche, die Levocabastin oder Placebo erhielten. Bezüglich Augensymptome wurde kein Unterschied festgestellt. Eine Zusatztherapie mit Terfenadin (Teldane®, heute nicht mehr im Handel) war in der Fluticason-Gruppe weniger häufig notwendig. Die Plasmakortisolwerte veränderten sich in keiner der 3 Behandlungsgruppen.

Schlussfolgerungen

Unter Fluticason einmal täglich sind nasale Symptome weniger häufig und milder als unter Levocabastin, von welchem zudem zwei Applikationen pro Tag benötigt werden.

Siehe auch:

Erstaunlich sind die klinischen Resultate bei Erwachsenen dieser von der Fluticason-Herstellerfirma unterstützten Studie nicht. Fluticason ist ein sehr gutes Medikament zur topischen Behandlung einer Rhinitis allergica. Wichtig scheint mir aber – und dies betone ich in Hinblick auf bereits früher in infomed-screen veröffentlichte Beiträge zu dieser Substanz, allerdings bei Asthma bronchiale¹⁻³ –, dass die Patientinnen und Patienten genau über die Anwendung instruiert und auch darüber informiert werden, dass bei einem Abusus systemische Wirkungen mög-

lich sein könnten. Dies ist im Hinblick auf die Verordnung von Fluticason bei Kindern (ab 4 Jahren) von eminenter Bedeutung. Gerade bei der saisonalen Rhinitis allergica ist eine Hyposensibilisierungsbehandlung eine valable Alternative zu jeder symptomatischen, auch topischen Therapie.⁴

Thomas Weissenbach